

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1913-1914**

31.10.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 31. Oktober 1913.

15. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Die Wildente.

Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.

Übersetzung der großen Gesamtausgabe.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Werle, Großkaufmann und Höfchenbesitzer . . .	Wilhelm Wassermann.
Gregers, sein Sohn	Felix von Kronos.
Der alte Ekdal	Karl Dapper.
Hjalmar Ekdal, des Alten Sohn, Photograph . . .	Hugo Höder.
Sina, Hjalmars Frau	Marie Frauendorfer.
Hedwig, ihre Tochter	Hedwig Holm.
Frau Sörby, Haushälterin bei Werle	Else Noorman.
Helling, Arzt	Felix Baumbach.
Moldvik, gewesener Theologe	Paul Gemmeck.
Gräberg, Buchhalter	Max Schneider.
Betterfen, Diener bei Werle	Eugen Herz.
Jensen, Lohndiener	Karl Klein.
Ein zweiter Lohndiener	Ludwig Schneider.
Ein beleibter Herr	Josef Mart.
Ein Herr mit einer Glase	Emald Schindler.
Ein kurzschichtiger Herr	Hermann Benedict.
Ein vierter Herr	Otto Hertel.

Fünf andere Herren, Gäste Werles.

Der erste Akt spielt in Werles Hause, die vier andern bei Hjalmar Ekdal.

Pause nach dem ersten Akt.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: gegen halb elf Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balkon-Ordnung	I. Wk. 6. A — 50	Parterre-Ordnung	I. Wk. 3. A 50 50	4. Rang Mitte	I. Wk. 1. A 50 50
besetzt	II. „ 5. A — 50	II. „ 3. A — 50	II. „ 1. A — 50	II. „ 1. A 50 50	II. „ 1. A 50 50
Parterre-Ordnung	I. „ 4. A — 50	Sperrreihe	I. „ 4. A — 50	4. Rang Seite	I. „ 1. A 50 50
besetzt	II. „ 3. A 50 50	II. „ 3. A — 50	II. „ 3. A — 50	II. „ 1. A 50 50	II. „ 1. A 50 50
Ordnung 1. Rang	I. „ 5. A — 50	2. Rang Seite	I. „ 3. A — 50	2. Rang Stühlplatz	2. A — 50
II. „ 4. A — 50	II. „ 2. A 50 50	II. „ 2. A 50 50	II. „ 2. A 50 50	3. Rang Seite Stühlplatz	1. A 50 50
Balkon	I. „ 4. A — 50	3. Rang Mitte	I. „ 2. A — 50	4. Rang Mitte Stühlplatz	1. A 50 50
II. „ 3. A — 50	II. „ 2. A — 50	II. „ 2. A — 50	II. „ 2. A — 50	4. Rang Seite Stühlplatz	1. A 50 50
1. Rang Mitte	I. „ 4. A — 50	3. Rang Seite	I. „ 1. A 50 50		
II. „ 3. A 50 50	II. „ 3. A 50 50	II. „ 1. A 50 50	II. „ 1. A 50 50		

Die Umbesetzung von Plätzen über Parterre bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stück-übertragung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskarten werden nach der Jalousie bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird fernere Geben, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Nebengänge klemmen zu wollen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarette o. L. ist verboten.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Koffizier) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Bilettschalter abzugeben. Hier die Handstücke befindet sich eine kostenlose Wäscheabgabe in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Handbalken des Hoftheaters verhängt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Für Befüllung von Jahrskarten steht das Letztgenannte der Kasse zur Verfügung.

Kant: Adolf Hallégo.

Spielplan.

Samstag, den 1. November: **14. C.** Zum erstenmal: **Jedermann.** Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 2. November: **14. B. Aida.** Anfang 7 Uhr.

Montag, den 3. November: **16. A. Mein alter Herr.** Anfang 8 Uhr.

Richard Strauß-Woche.

Zur Erleichterung wird im Hoftheater am Sonntag, den 9. November, vormittags 11 1/2 Uhr, Herr Dr. Leopold Schmidt von Berlin einen Vortrag über Dr. Richard Strauß und die beim Straußfest im Hoftheater und in der Festhalle zur Aufführung gelangenden Werke halten. Eintrittspreise für diesen Vortrag: I. Rang und Balkon 2. A, Sperrreihe und Parterrelogen 1. A 20 50, II. Rang 1. A, III. Rang 60 50, IV. Rang 30 50. Die Inhaber von Sonderabonnementskarten für die Straußwoche zahlen für diesen Vortrag die Hälfte obiger Preise.

Aufführungen:

Sonntag, den 9. November: **Der Rosenkavalier.**

Dienstag, den 11. November: **Ariadne auf Naxos.**

Mittwoch, den 12. November: **Konzert in der Festhalle.**

Donnerstag, den 13. November: **Elektra.**

Musikalische Leitung: **Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß.**

Sonderabonnement für die 3 Vorstellungen im Hoftheater

zu .A 20.—, 16.—, 12.—, 9.—, 7.—.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Montag, den 7. Juli 1913.
51. Vorstellung außer Abonnement
Ermäßigte Preise.

Der böse Geist Lumpazivagabundus

oder
Das liederliche Aleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von A. Reifroth. Musik von A. Müller.

Szenische Leitung: D. Kienscherf.
Musikalische Leitung: G. Hofmann.

Personen:

Stellarius, Feenkönig Kienscherf.
Fortuna, Göttin des Glücks Edith Deman.

Brillantine, ihre Tochter Hedwig Holm.

Amorosa, eine Fee Alw. Müller.

Musifaz, ein alter Zauberer Paul Gemede.

Plutribus Eug. Kalmbach.

Hilaris Ewald Schindler.

Lumpazivagabundus S. Höder.

Signora Palpiti Maria Pix.

Namilla, ihre Tocht. Joh. Näher.

Laura, ihre Tochter M. Genter.

Hobelmänn, Tischlermeister in Wien Josef Mark.

Peppi, seine Tochter Gina Carstens.

Gertrud, Haushälterin in sein. Hause M. Frauendorfer.

Kösel, Magd in sein. Hause Emma Ruf.

Herr von Windwachel Felix Baumbach.

Herr von Lustig Otto Hertel.

Ein Maler Herm. Benedict.

Sadauf, Metzger.

Reißer Hench Pleh.

Leim, Tischlergesell Fr. Herz.

Swirn, Schneidergesell Eug. Rex.

Knieriem, Schneidergesell R. Dapper.

Wansch, Herbergswater in Ulm Rudw. Schneider.

Depperl, Kellnerin Chriemh. Kunz.

Hannerl, Kellnerin Sofie Haud.

Kassel, Brautnecht Hugo Bauer.

Strudel, Gastwirt in Wien Hof. Gröbinger.

Anastasia, Hobelmänn, seine Braut F. Meher.

Ein Hausierer M. Schneider.

Ein Tischlergesell S. Blank.

1. Schneidergesell A. Berresheim.

2. Schneidergesell Hof. Haubers.

Diener Aug. Schmidt.

Diener Karl Arras II.

Erster Spaziergänger E. Wolde.

Zweit. Spaziergänger A. Döring.

Die Wirtin einer Schenke Emilie Klumpp.

Ein Marktweib Maria Gebhardt.

Zauberer und deren Söhne. Nymphen, Kurien, Handwerker, Gesellen, Russtanten, Gäste, Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht teils in Ulm, teils in Wien und Prag vor.

Die Tänze sind von Paula Allegri-Baus arrangiert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kasse-Eröffnung 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

l.c.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Freitag, den 31. Oktober 1913.
15. Abonnements-Vorstellung.
Abteil. A (trotz Abonnementskarten).

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Akten von S. Jbsen.
Uebersetzung der großen Gesamtausgabe.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Berle, Großkaufmann und Höfchenbesitzer W. Wassermann.

Gregers, sein Sohn F. v. Kronach.

Der alte Ebdal Karl Dapper.

Hjalmar, Ebdals Sohn, Photograph Hugo Höder.

Gina, Hjalmars Frau Frauendorfer.

Hedwig, ihre Tochter Hedwig Holm.

Fran Sörby, Haushälterin bei Behrle Ise Noorman.

Kelling, Arzt F. Baumbach.

Molvig, gewes. Theologe P. Gemede.

Graber, Buchhalter M. Schneider.

Petterfen, Berles Diener Eugen Rex.

Jensen, Kohnbiener Karl Reim.

Ein zweiter Kohnbiener P. Schneider.

Ein beleibter Herr Josef Mark.

Ein Herr in einer Blase E. Schindler.

Ein kurzschätiger Herr Herm. Benedict.

Ein vierter Herr Otto Hertel.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 1/2 Uhr.

Kasse-Eröffnung 7 1/2 Uhr.

Preise d. Plätze: Balkon I. Abt. 5.— M.

Sperre I. Abt. 4.— M. usw.

1. Bild: Kinderreigen; 4. Bild: Tanz des Königsstuhls von Josephine Ratgeber; 6. Bild: Fagelians, sind von Paula Allegri-Baus arrangiert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 7 Uhr.
Kasse-Eröffnung 4 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 27. Dezember.
23. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Den König drückt der Schuh.

Märchenpiel in 6 Bildern von Josefa Rex.

Musik von Bogumil Repler.

In Szene gesetzt v. D. Kienscherf.

Musikal. Leitung: Fritz Müller.

Personen:

Der König Hugo Höder.

Die Königin Edith Deman.

Prinz Blondel Em. Schindler.

Der Ratr Eugen Rex.

Der Kanzler Paul Gemede.

Der Herold Otto Hertel.

Der Hofmeister Herm. Benedict.

Ein Ritter Karl Reim.

Zweiter Ritter Karl Arras.

Dritter Ritter Karl Hertig.

Eine alte Nume Frieda Meher.

Ursel Hedwig Holm.

Die erste Prinzessin F. Bagels.

Die zweite Prinzessin A. Näher.

Der Mundschneid Max Schneider.

Der Truchsel Ernst Gläher.

Der Schatzmeister Hof. Haubers.

Der Turmwächter Hof. Mark.

Der Stallbub Hof. Gröbinger.

Eine Magd Marie Genter.

Der Pferdewechsel Heinz. Blank.

Der Schuhmachermitt. R. Dapper.

Der Geiße Fel. Baumbach.

Der Leibrub Gina Carstens.

Lise Alwine Müller.

Hans Charlotte Mar.

Hins Chriemhild Kunz.

Ein kleines Mädchen.

Ein kleiner Junge.

Prinzessinnen, Ritter, Soldaten, Bagen, Diener, Knechte, Magde, Trabanten, Mäder, Völl, Fanzarenbläser usw.

Die Personen der heil. Familie.
Die vorkommenden Tänze:

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 11. Januar 1914.
Nachmittags 2 Uhr:
28. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.
Regie: Otto Kienscherf.

Personen:

Martin Gollwisch, Professor Wih. Wassermann.

Friederike, dessen Frau Margarete Pix.

Paula, deren Tochter Alw. Müller.

Dr. Reumelster, Arzt Hugo Höder.

Marianne, seine Frau Ise Noorman.

Karl Groß Paul Gemede.

Emil Groß, genannt Sterned, sein Sohn Eugen Rex.

Emanuel Striese, Theaterdirektor Karl Dapper.

Rosa, Dienstmädchen bei Gollwisch Maria Genter.

Auguste, Dienstmädchen bei Reumelster Johanna Mebe.

Reihner, Schuldiener E. Gläher.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Große Pause nach dem 2. Akt.
Anfang 2 Uhr. Ende geg. 5 1/2 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1 1/2 Uhr.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

l.f.

l.f.